Presseinformation

19. November 2007

Altstoffsammelzentrum Leiben eröffnet

Abfallvermeidung hat für Plank weiterhin oberste Priorität

„Die Abfallvermeidung hat nach wie vor oberste Priorität, gefolgt von der Abfallverwertung und der Abfallbehandlung", sagte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank am Samstag, 17. November, bei der Eröffnung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) Leiben im Bezirk Melk. Leiben ist eines von zehn neuen Zentren im Bezirk, das für 40 Gemeinden mit rund 75.000 Einwohnern zur Verfügung steht. Weitere ASZ gibt es in Würnsdorf, Kemmelbach, Heinrichsberg, Zinsenhof, Persenbeug, Roggendorf, Wörth, St. Oswald und Gerolding. Die Investitionen in Leiben belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro, an Förderungen wurden etwas mehr als 400.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Während die kleineren ASZ in Raxendorf, Kleinpöchlarn und Bischofstetten bestehen bleiben, werden die Anlagen in Loosdorf, Emmersdorf und Ybbs an der Donau nicht weitergeführt. Insgesamt wird die Abfallwirtschaft in 554 niederösterreichischen Gemeinden von 23 Abfallverbänden und städtischen Einrichtungen organisiert. Erklärtes Ziel ist es weiterhin, die derzeit noch nicht in Verbänden organisierten Gemeinden in solchen Organisationseinheiten zu bündeln.

Plank wies bei der Eröffnung auch darauf hin, dass das Abfallgesamtaufkommen in Niederösterreich 676.000 Tonnen jährlich ausmacht. Auf jeden Einwohner des Landes entfallen damit 435 Kilogramm Abfall. Die Quote bei der Mülltrennung liegt derzeit bei 57 Prozent. „Insgesamt ist das Abfallaufkommen 2006 um 3,8 Prozent gestiegen, das heißt, wir müssen künftig unsere Anstrengungen verstärken, noch mehr Müll als bisher zu vermeiden", so Plank. Mit Aktionen wie „Sauberhafte Feste" oder „Stopp Littering" soll dieses Ziel erreicht werden.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at